



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 22

Pensionsversicherung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 22:
Pensionsversicherung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 22	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	9
I.C Detailbudgets	10
22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel	
Aufteilung auf Detailbudgets	10
22.01.01 Bundesbeitrag PVA, variabel	12
22.01.02 Bundesbeitrag VAEB, variabel	15
22.01.03 Bundesbeitrag SVA, variabel	18
22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel	21
22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel	24
22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel	27
22.02 Ausgleichszulagen, variabel	
Aufteilung auf Detailbudgets	30
22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel	31
22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel	34
22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel	37
22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel	40
22.03 Sonstige Leistungen zur PV, variabel	
Aufteilung auf Detailbudgets	43
22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel	44
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	47
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	48
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	49
II. Beilagen:	

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

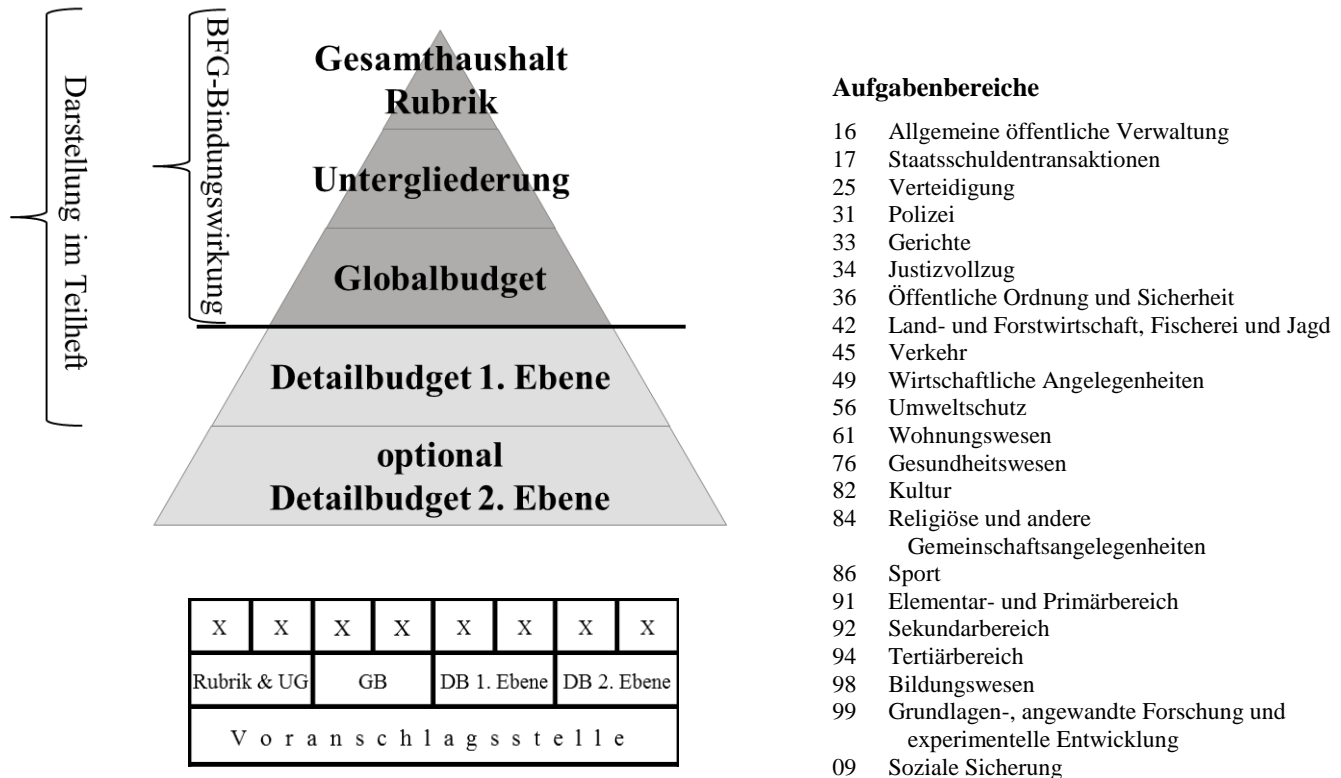
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 22 Pensionsversicherung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
22.01	Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel	BMASK, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
22.01.01	Bundesbeitrag PVA, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.02	Bundesbeitrag VAEB, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.03	Bundesbeitrag SVA, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.04	Bundesbeitrag SVB, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.05	Partnerleistung SVA, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.06	Partnerleistung SVB, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
22.02	Ausgleichszulagen, variabel	BMASK, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
22.02.01	Ausgleichszulagen PVA, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.02.02	Ausgleichszulagen VAEB, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.02.03	Ausgleichszulagen SVA, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.02.04	Ausgleichszulagen SVB, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
22.03	Sonstige Leistungen zur PV, variabel	BMASK, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
22.03.01	Nachtschwerarbeit, variabel	BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 22 Pensionsversicherung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir sorgen für die Sicherheit des staatlichen Pensionssystems und damit für den Erhalt des Lebensstandards im Alter.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		36,900	35,903	204,650
Auszahlungen fix				
Auszahlungen variabel	10.194,000	10.194,000	9.966,200	9.795,310
Summe Auszahlungen	10.194,000	10.194,000	9.966,200	9.795,310
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-10.157,100	-9.930,297	-9.590,660

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	36,900	35,903	
Aufwendungen	10.194,000	9.966,200	
Nettoergebnis	-10.157,100	-9.930,297	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Nachhaltige Sicherung des staatlichen Pensionssystems für die Sozialversicherten.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Leistungen (Pensionen, Rehabilitation) des staatlichen Pensionsversicherungssystems werden aus Beiträgen (Input) finanziert. Besteht eine Finanzierungslücke, gibt es die gesetzliche Verpflichtung des Bundes diese zu 100% auszugleichen. Auch unter geänderten demografischen und ökonomischen Rahmenbedingungen soll das Leistungsniveau der staatlichen Pensionsversicherung erhalten und finanzierbar bleiben. Dies bedingt einen stabilen Bundesbeitrag, um ein ausgeglichenes Beitrags- und Leistungsverhältnis in der Pensionsversicherung zu erzielen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erhöhung des faktischen Pensionsantrittsalters insbesondere durch berufliche Rehabilitation vor Pension sowie durch die „Gesundheitsstraße“ und durch das flächendeckende Betreuungsangebot „fit2work“.
- Entwicklung von gezielten Informationsmaßnahmen, die den Versicherten eine klare Sicht auf die finanziellen Auswirkungen der individuellen Entscheidung ihrer Pensionierung (vor dem Regelpensionsalter) eröffnen.
- Stabilisierung des Verhältnisses von Dienstgeberbeitrag und Bundeszuschuss zum Sonderruhegeld.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 22.1.1	Anteil der Bundesbeiträge am Bruttoinlandsprodukt					
Berechnungsmethode	Verhältnis von Bundesbeiträgen zum Bruttoinlandsprodukt – in Prozent					
Datenquelle	Erfolgsrechnungen der Pensionsversicherungsträger; Statistik Austria; WIFO					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	3,07%	2,96%	3,12%	3,20%	3,19%	3,00%
	Erläuterungen: Der jeweilige Istzustand folgt dem Gutachten der Kommission zur langfristigen Pensionsversicherung. Der Wert 2010 wurde dahingehend angepasst. Für 2013 wird auf Basis der vorläufigen Erfolgsrechnungen mit Stand 30.9.2013 ein Wert von 3,10% ermittelt.					

Kennzahl 22.1.2	Beitragsdeckungsquote					
Berechnungsmethode	Verhältnis von Erträgen der Pensionsversicherungsträger (ohne Bundesbeitrag, Partnerleistungen und Ausgleichszulagen) zu den Aufwendungen der Pensionsversicherungsträger (ohne Ausgleichszulagen) – in Prozent					
Datenquelle	Erfolgsrechnung der Pensionsversicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	75,71%	76,18%	75,24%	72,20%	75,04%	76,46%
	Erläuterungen: Der jeweilige Istzustand folgt dem Gutachten der Kommission zur langfristigen Pensionsversicherung. Der Wert 2010 wurde dahingehend angepasst. Für 2013 wird auf Basis der vorläufigen Erfolgsrechnungen mit Stand 30.9.2013 ein Wert von 75,82% ermittelt.					

Wirkungsziel 2:

BürgerInnen - insbesondere die erwerbstätige Bevölkerung - sind in der Pension (durch Alters-, Invaliditäts-, Hinterbliebenenpensionen) ausreichend finanziell versorgt und weniger armutsgefährdet.

Warum dieses Wirkungsziel?

Ein angemessener Lebensstandard im Alter ist Voraussetzung für sozialen Frieden, Wohlstand und Solidarität innerhalb der Gesellschaft. Für eine adäquate finanzielle Versorgung im Alter und bei Invalidität sind mehrere Aspekte maßgeblich: einerseits die Pensionshöhe bei Pensionsantritt (bzw. deren Relation zu den letzten Aktiveinkommen vor Pensionsantritt) und andererseits die Werterhaltung dieser Pension während ihrer gesamten Laufzeit. Mit dem Instrument der Ausgleichszulage wird sichergestellt, dass auch PensionistInnen mit geringeren Pensionshöhen ein bestimmtes Mindestmaß an finanzieller Versorgung garantiert wird.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der bestehenden Gesetzeslage (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz; Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz, Bauern-Sozialversicherungsgesetz)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 22.2.1	Armutsgefährdungsquote in PensionistInnenhaushalten der älter als 65-Jährigen					
Berechnungsmethode	Verhältnis von armutsgefährdeten Personen zur Gesamtbevölkerung (älter als 65 Jahre) – in Prozent					
Datenquelle	EU-SILC (= Community on Income and Living Conditions)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	15,2%	16,0%	15,1%	< 16%	< 16%	< 16%

Wirkungsziel 3:

Verringerung des Frauenanteils bei AusgleichszulagenbezieherInnen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Geringeres Einkommen, vermehrte Teilzeitbeschäftigung und geringere Versicherungszeiten führen dazu, dass Frauen vermehrt Bezieherinnen der Ausgleichszulage sind. Ein späterer Pensionsantritt bedeutet eine höhere Pension. Durch gezielte Maßnahmen ist eine vorzeitige Inanspruchnahme zu verhindern.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Gezielte berufliche Rehabilitation um die Notwendigkeit der Pension zu verhindern.
- Durchführung einer vertiefenden Gender Analyse: Die nach Geschlecht erhobenen Daten werden dahingehend aufbereitet, dass damit gezielte Maßnahmen zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Disparitäten abgeleitet werden können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 22.3.1	Anteil der Frauen an AusgleichszulagenbezieherInnen					
Berechnungsmethode	Verhältnis von Anzahl der weiblichen Bezieherinnen der Ausgleichszulage zur Gesamtzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen – in Prozent					
Datenquelle	Pensionsstatistik des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensionsversicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	68,1%	67,8%	67,5%	67,4%	67,0%	66,1%
	Erläuterungen: Alle Prozentangaben wurden auf die erste Dezimalstelle gerundet. Istzustand 2013: 67,3%					

Kennzahl 22.3.2	Anteil der Männer an AusgleichszulagenbezieherInnen					
Berechnungsmethode	Verhältnis von Anzahl der männlichen Bezieher der Ausgleichszulage zur Gesamtzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen – in Prozent					
Datenquelle	Pensionsstatistik des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensionsversicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	31,9%	32,2%	32,5%	32,6%	33,0%	33,9%
	Erläuterungen: Alle Prozentangaben wurden auf die erste Dezimalstelle gerundet. Istzustand 2013: 32,7%					

Kennzahl 22.3.3	Ausgleichszulagenbezieherinnen					
Berechnungs- methode	Anzahl					
Datenquelle	Pensionsstatistik des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensions- versicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	163.304	160.255	156.870	158.788	152.346	142.901
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 154.981					

Kennzahl 22.3.4	Ausgleichszulagenbezieher					
Berechnungs- methode	Anzahl					
Datenquelle	Pensionsstatistik des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensions- versicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	76.496	76.110	75.541	76.802	74.934	73.299
	Erläuterungen: Istzustand 2013: 75.429					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 22

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	36,900	35,903	
Erträge	36,900	35,903	
Transferaufwand	10.194,000	9.966,200	
Aufwendungen	10.194,000	9.966,200	
<i>hievon variabel</i>	<i>10.194,000</i>	<i>9.966,200</i>	
Nettoergebnis	-10.157,100	-9.930,297	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	36,900	35,903	204,650
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	36,900	35,903	204,650
Auszahlungen aus Transfers	10.194,000	9.966,200	9.795,310
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.194,000	9.966,200	9.795,310
<i>hievon variabel</i>	<i>10.194,000</i>	<i>9.966,200</i>	<i>9.795,310</i>
Nettogeldfluss	-10.157,100	-9.930,297	-9.590,660

Bundesvoranschlag 2014

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 22 Pensionsversicherung
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 22 Pensions- versiche- rung	GB 22.01 BB und PL (var)	GB 22.02 Ausgleichs zul.(var)	GB 22.03 Sonst.Leist. PV (var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	36,900	0,006	0,004	36,890
Erträge	36,900	0,006	0,004	36,890
Transferaufwand	10.194,000	9.129,895	1.016,894	47,211
Aufwendungen	10.194,000	9.129,895	1.016,894	47,211
<i>hievon variabel</i>	<i>10.194,000</i>	<i>9.129,895</i>	<i>1.016,894</i>	<i>47,211</i>
Nettoergebnis	-10.157,100	-9.129,889	-1.016,890	-10,321
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 22 Pensions- versiche- rung	GB 22.01 BB und PL (var)	GB 22.02 Ausgleichs zul.(var)	GB 22.03 Sonst.Leist. PV (var)
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	36,900	0,006	0,004	36,890
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	36,900	0,006	0,004	36,890
Auszahlungen aus Transfers	10.194,000	9.129,895	1.016,894	47,211
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.194,000	9.129,895	1.016,894	47,211
<i>hievon variabel</i>	<i>10.194,000</i>	<i>9.129,895</i>	<i>1.016,894</i>	<i>47,211</i>
Nettogeldfluss	-10.157,100	-9.129,889	-1.016,890	-10,321

I.C Detailbudgets
22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 22.01 BB und PL (var)	DB 22.01.01 BB PVA (var)	DB 22.01.02 BB VAEB (var)	DB 22.01.03 BB SVA (var)	DB 22.01.04 BB SVB (var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,006	0,001	0,001	0,001	0,001
Erträge	0,006	0,001	0,001	0,001	0,001
Transferaufwand	9.129,895	5.579,803	347,222	1.273,084	1.421,186
Aufwendungen	9.129,895	5.579,803	347,222	1.273,084	1.421,186
<i>hievon variabel</i>	<i>9.129,895</i>	<i>5.579,803</i>	<i>347,222</i>	<i>1.273,084</i>	<i>1.421,186</i>
Nettoergebnis	-9.129,889	-5.579,802	-347,221	-1.273,083	-1.421,185
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 22.01 BB und PL (var)	DB 22.01.01 BB PVA (var)	DB 22.01.02 BB VAEB (var)	DB 22.01.03 BB SVA (var)	DB 22.01.04 BB SVB (var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,006	0,001	0,001	0,001	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,006	0,001	0,001	0,001	0,001
Auszahlungen aus Transfers	9.129,895	5.579,803	347,222	1.273,084	1.421,186
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	9.129,895	5.579,803	347,222	1.273,084	1.421,186
<i>hievon variabel</i>	<i>9.129,895</i>	<i>5.579,803</i>	<i>347,222</i>	<i>1.273,084</i>	<i>1.421,186</i>
Nettogeldfluss	-9.129,889	-5.579,802	-347,221	-1.273,083	-1.421,185

DB 22.01.05 PL SVA (var)	DB 22.01.06 PL SVB (var)
0,001	0,001
0,001	0,001
352,800	155,800
352,800	155,800
<i>352,800</i>	<i>155,800</i>
-352,799	-155,799

DB 22.01.05 PL SVA (var)	DB 22.01.06 PL SVB (var)
0,001	0,001
0,001	0,001
352,800	155,800
352,800	155,800
<i>352,800</i>	<i>155,800</i>
-352,799	-155,799

I.C Detailbudgets
22.01.01 Bundesbeitrag PVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel

Detailbudget 22.01.01 Bundesbeitrag PVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 80 Abs.1 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (Ausfallhaftung) und gemäß § 8 Abs.1 Z.2 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (Teilversicherung) an die Pensionsversicherungsanstalt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 80 Abs.1 ASVG zahlt der Bund der Pensionsversicherungsanstalt für jedes Geschäftsjahr einen Beitrag in der Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen der Anstalt ihre Erträge übersteigen. Zusätzlich übernimmt der Bund gemäß § 52 Abs. 4 ASVG in Verbindung mit § 8 Abs.1 Z.2 ASVG für bestimmte Teilversicherte in der Pensionsversicherung eine Beitragsleistung.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird von einem durchschnittlichen Stand an Pensionen in Höhe von 1,914.900 sowie von einer Durchschnittspension (14-mal jährlich) in Höhe von € 1.060,18 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 2.706,90, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 3,145.000 angenommen. Die Höchstbeitragsgrundlage des Budgetjahres (14-mal jährlich) beträgt für Versicherte der Pensionsversicherungsanstalt € 4.530 der Beitragssatz in der Pensionsversicherung 22,8%.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (€ - 69,410 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine im Vergleich zur Entwicklung der Aufwendungen stärkere Steigerung der Erträge der Pensionsversicherungsanstalt. Diese ist hauptsächlich auf höhere Beiträge für Teilversicherte zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.01 Bundesbeitrag PVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	5.579,803.000	5.649,213.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	5.579,803.000	5.649,213.000	
Summe Transferaufwand		5.579,803.000	5.649,213.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.579,803.000</i>	<i>5.649,213.000</i>	
Aufwendungen		5.579,803.000	5.649,213.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>5.579,803.000</i>	<i>5.649,213.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.579,803.000</i>	<i>5.649,213.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>5.579,803.000</i>	<i>5.649,213.000</i>	
Nettoergebnis		-5.579,802.000	-5.649,212.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-5.579,802.000</i>	<i>-5.649,212.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.01 Bundesbeitrag PVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	160,851.396,51
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	160,851.396,51
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	160,851.396,51
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	160,851.396,51
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	5.579,803.000	5.649,213.000	5.259,064.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	5.579,803.000	5.649,213.000	5.259,064.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		5.579,803.000	5.649,213.000	5.259,064.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5.579,803.000	5.649,213.000	5.259,064.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>5.579,803.000</i>	<i>5.649,213.000</i>	<i>5.259,064.000,00</i>
Nettogeldfluss		-5.579,802.000	-5.649,212.000	-5.098,212.603,49

I.C Detailbudgets
22.01.02 Bundesbeitrag VAEB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel

Detailbudget 22.01.02 Bundesbeitrag VAEB, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 80 Abs.1 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (Ausfallhaftung) und gemäß § 8 Abs.1 Z.2 ASVG (Teilversicherung) an die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 80 Abs.1 ASVG zahlt der Bund der VAEB für jedes Geschäftsjahr einen Beitrag in der Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen der Anstalt ihre Erträge übersteigen. Zusätzlich übernimmt der Bund gemäß § 52 Abs.4 ASVG in Verbindung mit § 8 Abs.1 Z.2 ASVG für bestimmte Teilversicherte in der Pensionsversicherung eine Beitragsleistung.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird von einem durchschnittlichen Stand an Pensionen in Höhe von 36.640 sowie von einer Durchschnittspension (14-mal jährl.) in Höhe von € 1.310,01 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährl.) wird mit € 3.160,50, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 44.600 angenommen. Die Höchstbeitragsgrundlage des Budgetjahres (14-mal jährlich) beträgt für Versicherte der VAEB € 4.530 der Beitragssatz in der Pensionsversicherung 22,8%, dazu kommt ein Zusatzbeitrag von 5,5% für Personen, die in der knappschaftlichen Pensionsversicherung pflichtversichert sind.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (€ - 4,919 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine sinkende Zahl der Pensionsbezieher.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.02 Bundesbeitrag VAEB, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	347,222.000	352,141.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	347,222.000	352,141.000	
Summe Transferaufwand		347,222.000	352,141.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>347,222.000</i>	<i>352,141.000</i>	
Aufwendungen		347,222.000	352,141.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>347,222.000</i>	<i>352,141.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>347,222.000</i>	<i>352,141.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>347,222.000</i>	<i>352,141.000</i>	
Nettoergebnis		-347,221.000	-352,140.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-347,221.000</i>	<i>-352,140.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.02 Bundesbeitrag VAEB, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	347,222.000	352,141.000	366,204.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	347,222.000	352,141.000	366,204.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		347,222.000	352,141.000	366,204.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		347,222.000	352,141.000	366,204.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>347,222.000</i>	<i>352,141.000</i>	<i>366,204.000,00</i>
Nettogeldfluss		-347,221.000	-352,140.000	-366,204.000,00

I.C Detailbudgets
22.01.03 Bundesbeitrag SVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel

Detailbudget 22.01.03 Bundesbeitrag SVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 34 Abs.1 Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (Ausfallhaftung) und gemäß § 3 Abs.3 GSVG (Teilversicherung) an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 34 Abs.1 GSVG zahlt der Bund der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft für jedes Geschäftsjahr einen Beitrag in der Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen der Anstalt ihre Erträge übersteigen. Zusätzlich übernimmt der Bund gemäß § 27e GSVG in Verbindung mit § 3 Abs.3 GSVG für bestimmte Teilversicherte in der Pensionsversicherung eine Beitragsleistung.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird von einem durchschnittlichen Stand an Pensionen in Höhe von 174.110 sowie von einer Durchschnittspension (14-mal jährlich) in Höhe von € 1.229,62 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 1.731,40, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 410.300 angenommen. Die Höchstbeitragsgrundlage des Budgetjahres (12-mal jährlich) beträgt für Versicherte der SVA € 5.285, der Eigen-Beitragssatz der Pflichtversicherten in der Pensionsversicherung 18,5% (GSVG) bzw. 20,0% (FSVG).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Mehrbedarf (€ 267,162 Mio.) gegenüber dem Vorjahr entsteht hauptsächlich dadurch, da im Vorjahr die Übertragung des Vermögens der Wohlfahrtseinrichtungen der Ziviltechniker an die SVA der gewerblichen Wirtschaft erfolgte.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.03 Bundesbeitrag SVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.273,084.000	1.005,922.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.273,084.000	1.005,922.000	
Summe Transferaufwand		1.273,084.000	1.005,922.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.273,084.000</i>	<i>1.005,922.000</i>	
Aufwendungen		1.273,084.000	1.005,922.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>1.273,084.000</i>	<i>1.005,922.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.273,084.000</i>	<i>1.005,922.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>1.273,084.000</i>	<i>1.005,922.000</i>	
Nettoergebnis		-1.273,083.000	-1.005,921.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.273,083.000</i>	<i>-1.005,921.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.03 Bundesbeitrag SVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.273,084.000	1.005,922.000	1.168,843.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.273,084.000	1.005,922.000	1.168,843.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.273,084.000	1.005,922.000	1.168,843.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.273,084.000	1.005,922.000	1.168,843.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>1.273,084.000</i>	<i>1.005,922.000</i>	<i>1.168,843.000,00</i>
Nettogeldfluss		-1.273,083.000	-1.005,921.000	-1.168,843.000,00

I.C Detailbudgets
22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel

Detailbudget 22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 31 Abs.1 Bauern-Sozialversicherungsgesetz (Ausfallhaftung) und § 4a BSVG (Teilversicherung) an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 31 Abs.1 BSVG zahlt der Bund der Sozialversicherungsanstalt der Bauern für jedes Geschäftsjahr einen Beitrag in der Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen der Anstalt ihre Erträge übersteigen. Zusätzlich übernimmt der Bund gemäß § 24e BSVG in Verbindung mit § 4a BSVG für bestimmte Teilversicherte in der Pensionsversicherung eine Beitragsleistung.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird von einem durchschnittlichen Stand an Pensionen in Höhe von 180.570 sowie von einer Durchschnittspension (14-mal jährlich) in Höhe von € 660,91 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 1.437,70, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 143.400 angenommen. Die Höchstbeitragsgrundlage des Budgetjahres (12-mal jährlich) beträgt für Versicherte der Sozialversicherungsanstalt der Bauern € 5.285, der Eigen-Beitragsatz der Pflichtversicherten in der Pensionsversicherung 16,50%.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Mehrbedarf (€ 8,211 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine sinkende Zahl der Pflichtversicherten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.421,186.000	1.412,975.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.421,186.000	1.412,975.000	
Summe Transferaufwand		1.421,186.000	1.412,975.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.421,186.000</i>	<i>1.412,975.000</i>	
Aufwendungen		1.421,186.000	1.412,975.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>1.421,186.000</i>	<i>1.412,975.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.421,186.000</i>	<i>1.412,975.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>1.421,186.000</i>	<i>1.412,975.000</i>	
Nettoergebnis		-1.421,185.000	-1.412,974.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.421,185.000</i>	<i>-1.412,974.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.421,186.000	1.412,975.000	1.368,944.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.421,186.000	1.412,975.000	1.368,944.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.421,186.000	1.412,975.000	1.368,944.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.421,186.000	1.412,975.000	1.368,944.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>1.421,186.000</i>	<i>1.412,975.000</i>	<i>1.368,944.000,00</i>
Nettogeldfluss		-1.421,185.000	-1.412,974.000	-1.368,944.000,00

I.C Detailbudgets
22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel

Detailbudget 22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 27 Abs.2 Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (Partnerleistung) an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 27 Abs.2 Z.2 GSVG (bzw. § 8 FSVG) leistet der Bund an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft aus dem Steueraufkommen der Pflichtversicherten einen Beitrag, der sich im Jahr 2014 mit 4,3% (bzw. FSVG 2,8%) der Beitragsgrundlage bemisst. Diese Partnerleistung ergänzt die Eigenleistung der Pflichtversicherten in Höhe von 18,5% (bzw. FSVG 20,0%) auf den einheitlichen Beitragssatz in der Pensionsversicherung in Höhe von 22,8%.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 1.731,40, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 410.300 angenommen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Mehrbedarf (€ 14,900 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch die Steigerung der durchschnittlichen Beitragsgrundlage und der Zahl der Pflichtversicherten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	352,800.000	337,900.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	352,800.000	337,900.000	
Summe Transferaufwand		352,800.000	337,900.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>352,800.000</i>	<i>337,900.000</i>	
Aufwendungen		352,800.000	337,900.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>352,800.000</i>	<i>337,900.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>352,800.000</i>	<i>337,900.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>352,800.000</i>	<i>337,900.000</i>	
Nettoergebnis		-352,799.000	-337,899.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-352,799.000</i>	<i>-337,899.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	352,800.000	337,900.000	408,091.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	352,800.000	337,900.000	408,091.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		352,800.000	337,900.000	408,091.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		352,800.000	337,900.000	408,091.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>352,800.000</i>	<i>337,900.000</i>	<i>408,091.000,00</i>
Nettogeldfluss		-352,799.000	-337,899.000	-408,091.000,00

I.C Detailbudgets
22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag und Partnerleistung, variabel

Detailbudget 22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 24 Abs.2 Bauern- Sozialversicherungsgesetz (Partnerleistung) an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 24 Abs.2 Z.2 BSVG leistet der Bund an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern aus dem Steueraufkommen der Pflichtversicherten einen Beitrag, der sich im Jahr 2014 mit 6,3% der Beitragsgrundlage bemisst. Diese Partnerleistung ergänzt die Eigenleistung der Pflichtversicherten in Höhe von 16,5% auf den einheitlichen Beitragssatz in der Pensionsversicherung in Höhe von 22,8%.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 1.437,70, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 143.400 angenommen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (€ -2,400 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch die sinkende Zahl der Pflichtversicherten und durch den sinkenden Beitragssatz für die Partnerleistung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	155,800.000	158,200.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	155,800.000	158,200.000	
Summe Transferaufwand		155,800.000	158,200.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>155,800.000</i>	<i>158,200.000</i>	
Aufwendungen		155,800.000	158,200.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>155,800.000</i>	<i>158,200.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>155,800.000</i>	<i>158,200.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>155,800.000</i>	<i>158,200.000</i>	
Nettoergebnis		-155,799.000	-158,199.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-155,799.000</i>	<i>-158,199.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	584.507,63
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	584.507,63
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	584.507,63
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	584.507,63
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	155,800.000	158,200.000	175,700.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	155,800.000	158,200.000	175,700.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		155,800.000	158,200.000	175,700.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		155,800.000	158,200.000	175,700.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>155,800.000</i>	<i>158,200.000</i>	<i>175,700.000,00</i>
Nettogeldfluss		-155,799.000	-158,199.000	-175,115.492,37

I.C Detailbudgets
22.02 Ausgleichszulagen, variabel
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 22.02 Ausgleichs zul.(var)	DB 22.02.01 AZ PVA (var)	DB 22.02.02 AZ VAEB (var)	DB 22.02.03 AZ SVA (var)	DB 22.02.04 AZ SVB (var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,004	0,001	0,001	0,001	0,001
Erträge	0,004	0,001	0,001	0,001	0,001
Transferaufwand	1.016,894	699,659	7,343	66,308	243,584
Aufwendungen	1.016,894	699,659	7,343	66,308	243,584
<i>hievon variabel</i>	<i>1.016,894</i>	<i>699,659</i>	<i>7,343</i>	<i>66,308</i>	<i>243,584</i>
Nettoergebnis	-1.016,890	-699,658	-7,342	-66,307	-243,583
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 22.02 Ausgleichs zul.(var)	DB 22.02.01 AZ PVA (var)	DB 22.02.02 AZ VAEB (var)	DB 22.02.03 AZ SVA (var)	DB 22.02.04 AZ SVB (var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,004	0,001	0,001	0,001	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,004	0,001	0,001	0,001	0,001
Auszahlungen aus Transfers	1.016,894	699,659	7,343	66,308	243,584
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.016,894	699,659	7,343	66,308	243,584
<i>hievon variabel</i>	<i>1.016,894</i>	<i>699,659</i>	<i>7,343</i>	<i>66,308</i>	<i>243,584</i>
Nettogeldfluss	-1.016,890	-699,658	-7,342	-66,307	-243,583

I.C Detailbudgets
22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 299 Abs.2 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (Ausgleichszulage) an die Pensionsversicherungsanstalt.

Ziel 2

Verbesserung des Informationsstandes über Gender Disparitäten - insbesondere im Hinblick auf die Ausgleichszulage - auf Basis der Daten der Pensionsversicherungsanstalt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12
Z 2	Erstellung der Erfolgsrechnungen nach Geschlecht durch Aufbereitung und Auswertung von spezifischem Statistikmaterial.	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 299 Abs.1 ASVG ist der Pensionsversicherungsanstalt der Aufwand für Ausgleichszulagen zu ersetzen. Gemäß § 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 ist dieser Ersatz durch den Bund zu leisten.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze für 2014 lauten € 857,73 für Alleinstehende und € 1.286,03 für Ehepaare. Für die Pensionsversicherungsanstalt wird von einem durchschnittlichen Stand an Ausgleichszulagenbeziehern in Höhe von 169.300 sowie von einer durchschnittlichen Ausgleichszulage (14-mal jährlich) in Höhe von € 295,19 ausgegangen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Mehrbedarf (€ 15,378 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich - trotz sinkender Zahl der Ausgleichszulagenbezieher - durch die aufgrund der AZ-Richtsaterhöhung für 2014 steigende durchschnittliche Ausgleichszulage.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	699,659.000	684,281.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	699,659.000	684,281.000	
Summe Transferaufwand		699,659.000	684,281.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>699,659.000</i>	<i>684,281.000</i>	
Aufwendungen		699,659.000	684,281.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>699,659.000</i>	<i>684,281.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>699,659.000</i>	<i>684,281.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>699,659.000</i>	<i>684,281.000</i>	
Nettoergebnis		-699,658.000	-684,280.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-699,658.000</i>	<i>-684,280.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	11,513.975,68
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	11,513.975,68
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	11,513.975,68
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	11,513.975,68
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	699,659.000	684,281.000	677,036.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	699,659.000	684,281.000	677,036.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		699,659.000	684,281.000	677,036.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		699,659.000	684,281.000	677,036.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>699,659.000</i>	<i>684,281.000</i>	<i>677,036.000,00</i>
Nettogeldfluss		-699,658.000	-684,280.000	-665,522.024,32

I.C Detailbudgets
22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 299 Abs.2 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (Ausgleichszulage) an die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau.

Ziel 2

Verbesserung des Informationsstandes über Gender Disparitäten - insbesondere im Hinblick auf die Ausgleichszulage - auf Basis der Daten der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12
Z 2	Erstellung der Erfolgsrechnungen nach Geschlecht durch Aufbereitung und Auswertung von spezifischem Statistikmaterial.	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 299 Abs.1 ASVG ist der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau der Aufwand für Ausgleichszulagen zu ersetzen. Gemäß § 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 ist dieser Ersatz durch den Bund zu leisten.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze für 2014 lauten € 857,73 für Alleinstehende und € 1.286,03 für Ehepaare. Für die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau wird von einem durchschnittlichen Stand an Ausgleichszulagenbeziehern in Höhe von 2.280 sowie von einer durchschnittlichen Ausgleichszulage (14-mal jährlich) in Höhe von € 230,04 ausgegangen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (€ - 0,493 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine sinkende Zahl der Ausgleichszulagenbezieher.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	7,343.000	7,836.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	7,343.000	7,836.000	
Summe Transferaufwand		7,343.000	7,836.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,343.000</i>	<i>7,836.000</i>	
Aufwendungen		7,343.000	7,836.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>7,343.000</i>	<i>7,836.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,343.000</i>	<i>7,836.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>7,343.000</i>	<i>7,836.000</i>	
Nettoergebnis		-7,342.000	-7,835.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,342.000</i>	<i>-7,835.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	819.268,59
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	819.268,59
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	819.268,59
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	819.268,59
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	7,343.000	7,836.000	8,051.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	7,343.000	7,836.000	8,051.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		7,343.000	7,836.000	8,051.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7,343.000	7,836.000	8,051.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>7,343.000</i>	<i>7,836.000</i>	<i>8,051.000,00</i>
Nettogeldfluss		-7,342.000	-7,835.000	-7,231.731,41

I.C Detailbudgets
22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 156 Abs.2 Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (Ausgleichszulage) an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

Ziel 2

Verbesserung des Informationsstandes über Gender Disparitäten - insbesondere im Hinblick auf die Ausgleichszulage - auf Basis der Daten der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12
Z 2	Erstellung der Erfolgsrechnungen nach Geschlecht durch Aufbereitung und Auswertung von spezifischem Statistikmaterial.	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 156 Abs.1 GSVG ist der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft der Aufwand für Ausgleichszulagen zu ersetzen. Gemäß § 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 ist dieser Ersatz durch den Bund zu leisten.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze für 2014 lauten € 857,73 für Alleinstehende und € 1.286,03 für Ehepaare. Für die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft wird von einem durchschnittlichen Stand an Ausgleichszulagenbeziehern in Höhe von 14.300 sowie von einer durchschnittlichen Ausgleichszulage (14-mal jährlich) in Höhe von € 331,21 ausgegangen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (€ - 0,140 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine sinkende Zahl der Ausgleichszulagenbezieher.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	66,308.000	66,448.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	66,308.000	66,448.000	
Summe Transferaufwand		66,308.000	66,448.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66,308.000</i>	<i>66,448.000</i>	
Aufwendungen		66,308.000	66,448.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>66,308.000</i>	<i>66,448.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>66,308.000</i>	<i>66,448.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>66,308.000</i>	<i>66,448.000</i>	
Nettoergebnis		-66,307.000	-66,447.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-66,307.000</i>	<i>-66,447.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	66,308.000	66,448.000	70,001.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	66,308.000	66,448.000	70,001.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		66,308.000	66,448.000	70,001.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		66,308.000	66,448.000	70,001.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>66,308.000</i>	<i>66,448.000</i>	<i>70,001.000,00</i>
Nettogeldfluss		-66,307.000	-66,447.000	-70,001.000,00

I.C Detailbudgets
22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen monatlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß § 147 Abs.2 Bauern-Sozialversicherungsgesetz (Ausgleichszulage) an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

Ziel 2

Verbesserung des Informationsstandes über Gender Disparitäten - insbesondere im Hinblick auf die Ausgleichszulage - auf Basis der Daten der Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12
Z 2	Erstellung der Erfolgsrechnungen nach Geschlecht durch Aufbereitung und Auswertung von spezifischem Statistikmaterial.	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2	Anzahl der Erfolgsrechnungen: 2

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 147 Abs.1 BSVG ist der Sozialversicherungsanstalt der Bauern der Aufwand für Ausgleichszulagen zu ersetzen.

Gemäß § 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 ist dieser Ersatz durch den Bund zu leisten.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze für 2014 lauten € 857,73 für Alleinstehende und € 1.286,03 für Ehepaare. Für die Sozialversicherungsanstalt der Bauern wird von einem durchschnittlichen Stand an Ausgleichszulagenbeziehern in Höhe von 41.500 sowie von einer durchschnittlichen Ausgleichszulage (14-mal jährlich) in Höhe von € 419,25 ausgegangen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Mehrbedarf (€ 0,671 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich - trotz sinkender Zahl der Ausgleichszulagenbezieher - durch die aufgrund der AZ-Richtsaterhöhung für 2014 steigende durchschnittliche Ausgleichszulage.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	243,584.000	242,913.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	243,584.000	242,913.000	
Summe Transferaufwand		243,584.000	242,913.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>243,584.000</i>	<i>242,913.000</i>	
Aufwendungen		243,584.000	242,913.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>243,584.000</i>	<i>242,913.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>243,584.000</i>	<i>242,913.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>243,584.000</i>	<i>242,913.000</i>	
Nettoergebnis		-243,583.000	-242,912.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-243,583.000</i>	<i>-242,912.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	11,158.804,65
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	11,158.804,65
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	11,158.804,65
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	11,158.804,65
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	243,584.000	242,913.000	246,968.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	243,584.000	242,913.000	246,968.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		243,584.000	242,913.000	246,968.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		243,584.000	242,913.000	246,968.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>243,584.000</i>	<i>242,913.000</i>	<i>246,968.000,00</i>
Nettogeldfluss		-243,583.000	-242,912.000	-235,809.195,35

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
22.03 Sonstige Leistungen zur PV, variabel
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 22.03 Sonst.Leist. PV (var)	DB 22.03.01 Nacht- schwer- arb.(var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	36,890	36,890
Erträge	36,890	36,890
Transferaufwand	47,211	47,211
Aufwendungen	47,211	47,211
<i>hievon variabel</i>	<i>47,211</i>	<i>47,211</i>
Nettoergebnis	-10,321	-10,321
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 22.03 Sonst.Leist. PV (var)	DB 22.03.01 Nacht- schwer- arb.(var)
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	36,890	36,890
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	36,890	36,890
Auszahlungen aus Transfers	47,211	47,211
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	47,211	47,211
<i>hievon variabel</i>	<i>47,211</i>	<i>47,211</i>
Nettogeldfluss	-10,321	-10,321

I.C Detailbudgets
22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.03 Sonstige Leistungen zur PV, variabel

Detailbudget 22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung einer pünktlichen Vorauszahlung von Bundesmitteln gemäß Art. XI Abs.2 Nachtschwerarbeitsgesetz an die Pensionsversicherungsanstalt und an die Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Termingerechte Überweisung der Bundesmittel.	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12	Anzahl der Vorauszahlungen jeweils am Monatsende: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß Artikel XI Abs. 2 NSchG ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern den Aufwand für das Sonderruhegeld, den Beitrag für die Krankenversicherung der EmpfängerInnen von Sonderruhegeld und die Leistungen der Gesundheitsvorsorge. Das Gesamtausmaß ist mit 110 vH des Aufwandes für Sonderruhegeld limitiert. Gemäß Artikel XI Abs.5 NSchG hat der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen den Beitragssatz für die Versicherten nach dem NSchG so festzusetzen, dass der Beitrag 75 vH der Ersatzleistung des Bundes voraussichtlich deckt. Für das Jahr 2014 lautet der Beitragssatz 3,7%.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird von einem durchschnittlichen Stand an Sonderruhegeld-Empfängern in Höhe von 1.490 sowie von einem durchschnittlichen Sonderruhegeld (14-mal jährlich) in Höhe von € 2.073,68 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 4.261,95, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 19.500 angenommen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (€ -1,160 Mio.) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine Überschätzung des Aufwandes bei der Erstellung des Bundesvoranschlages 2013.

Die Mehreinzahlungen (€ 0,997 Mio.) gegenüber dem Vorjahr sind auf eine steigende Zahl der Versicherten und auf steigende Beitragsgrundlagen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	36,889.000	35,892.000	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		36,890.000	35,893.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>36,890.000</i>	<i>35,893.000</i>	
Erträge		36,890.000	35,893.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>36,890.000</i>	<i>35,893.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	47,211.000	48,371.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	47,211.000	48,370.000	
Transfers an die Bundesfonds	09		1.000	
Summe Transferaufwand		47,211.000	48,371.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47,211.000</i>	<i>48,371.000</i>	
Aufwendungen		47,211.000	48,371.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>47,211.000</i>	<i>48,371.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47,211.000</i>	<i>48,371.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>47,211.000</i>	<i>48,371.000</i>	
Nettoergebnis		-10,321.000	-12,478.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-10,321.000</i>	<i>-12,478.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	36,889.000	35,892.000	18,061.351,27
Sonstige Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	36,889.000	35,892.000	18,061.351,27
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	1,661.073,95
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	1,661.073,95
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		36,890.000	35,893.000	19,722.425,22
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		36,890.000	35,893.000	19,722.425,22
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	47,211.000	48,371.000	46,408.213,21
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	47,211.000	48,370.000	46,408.213,21
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09		1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		47,211.000	48,371.000	46,408.213,21
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		47,211.000	48,371.000	46,408.213,21
<i>hievon variabel</i>		<i>47,211.000</i>	<i>48,371.000</i>	<i>46,408.213,21</i>
Nettogeldfluss		-10,321.000	-12,478.000	-26,685.787,99

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 22 Pensionsversicherung
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	09
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	36,900	36,900
Erträge	36,900	36,900
Transferaufwand	10.194,000	10.194,000
Aufwendungen	10.194,000	10.194,000
Nettoergebnis	-10.157,100	-10.157,100

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 22 Pensionsversicherung
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche	
	Summe	09
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	36,900	36,900
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	36,900	36,900
Auszahlungen aus Transfers	10.194,000	10.194,000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.194,000	10.194,000
Nettogeldfluss	-10.157,100	-10.157,100

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
UG 22		Die Personalausgaben der UG 22 sind im DB 21.01.01.00 veranschlagt

Abkürzungen

ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BB	Bundesbeitrag
BSVG	Bauern-Sozialversicherungsgesetz
FSVG	Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz
GSVG	Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz
NschG	Nachtschwerarbeitsgesetz
PL	Partnerleistung
PV	Pensionsversicherung
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
SVA	Sozialversicherungsanstalt
SVB	Sozialversicherungsanstalt der Bauern
VAEB	Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

